

Schweizerisches Hochschul-Zentrum für Musikphysiologie

Kontakt neu: www.shzm.ch

Jahresbericht 2009 / 2010 und Newsletter August 2010

Seit April 2010 ist nach längerer Vorbereitung die neue Homepage des SHZM unter www.shzm.ch frei geschaltet. Wie bisher finden sich dort die Abstracts zu den mit erfreulich grossen Teilnehmendenzahlen fortgesetzten Fortbildungen des SHZM mit international bekannten Referentinnen und Referenten.

Jederzeit sind Einladungen aller schweizerischen Musikhochschulen zu ihren thematisch geeigneten Veranstaltungen über das Sekretariat und die Homepage des SHZM willkommen. Wie bisher werden die Einladungen zu den Veranstaltungen des SHZM an alle Hochschulleitungen per e-Mail in einem zum Aushang geeigneten A-4-Format versendet.

Der neue Flyer zum SHZM wird in Papierform auf Deutsch, Französisch und Englisch an alle schweizerischen Musikhochschulen versendet und kann von der Homepage unter der Rubrik Downloads herunter geladen und ausgedruckt werden.

Seit 2010 ist das SHZM Kooperationspartner bei einem grossen SNF-Forschungsprojekt „Auf dem Weg zu einer Wissenschaft der Musikausführung: Interdisziplinäre Forschung über aufgabenspezifische Bewegungs- und Lernparameter bei Berufsmusikern“. Die Leitung des Projektes liegt bei der Zürcher Hochschule der Künste und beim Collegium Helveticum der Universität und ETH Zürich. Projektpartner sind weiterhin das Department of Computer Science and Engineering der Universität Göteborg und das Institut für Elektronik der ETH Zürich. Im Rahmen dieses interdisziplinären Projektes forschen Fachleute der Musik, der experimentellen Psychologie, der medizinischen Wissenschaften, der Neurowissenschaften und der Ingenieurwissenschaften gemeinsam.

Ein Schwerpunkt des Projektes wird die wissenschaftliche Untersuchung von Lernstrategien und Bewegungsausführung bei Berufsmusiker(inne)n sein. Die hohe Anzahl von Berufsmusiker(innen)n, die an berufsspezifischen Gesundheitsproblemen leiden, macht deutlich, dass eine genauere Untersuchung der für hohe Finger- und Handfertigkeiten zentralen Bewegungsparameter notwendig ist.

Dabei kommt auch das im Newsletter 2009 bereits erwähnte Handlabor zum Einsatz, welches 2009 von Hannover nach Zürich umgezogen ist.

Die Auswertung des in Kooperation mit der Universität Lausanne durchgeführten Forschungsprojektes „Respiratory responses during music performance in anxious and non-anxious music students“ an 450 Studierenden schweizerischer Musikhochschulen wurde plangemäss fortgesetzt. Weitere Ergebnisse wurden bei Kongressen vorgetragen und publiziert.

Das seit 2 Jahren laufende Pilotprojekt zum Konditionsaufbau bei Musikstudierenden an den schweizerischen Musikhochschulen ist inzwischen als Kurs in das Curriculum des ersten Studienjahres an der ZHdK integriert worden. Ein vergleichbares Projekt startete mit grosser Resonanz im Herbstsemester 2009 an der HSM Basel. Weitere Hochschulen können sich gerne zur Teilnahme melden. (Kontaktaufnahme über Horst Hildebrandt, s. Homepage).

Das vom SHZM unterstützte und von Dozierenden mehrerer Musikhochschulen gemeinsam gestaltete Weiterbildungsstudium Musikphysiologie hat einen weiteren Jahrgang Weiterbildungsstudierender aus dem In- und Ausland aufgenommen. Genauere Informationen zu den darin enthaltenen Zertifikatslehrgängen CAS, DAS und dem Master of Advanced Studies (MAS) finden auf unserer Homepage.

Inzwischen wurden 2 weitere MAS Musikphysiologie erfolgreich abgeschlossen. Verena Liechti Gamper (Cembalo) und Harry White (Saxophon) präsentierten ihre Projekte zu einem Fortbildungsnetzwerk für die über 40 Musikschulen im Kanton Zürich und zu einem Modell bläserischer Atemschulung für Musikhochschulen. Zusätzlich zu den im Newsletter 2009 erwähnten Musikschulen und Musikhochschulen in den Kantonen Basel, Luzern, Thurgau und Zürich ist am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch in der vergangenen Saison ein neues, unbefristetes musikphysiologisches Lehrangebot incl. Beratungsdeputat mit einem Absolventen des o. g. Weiterbildungsstudiums entstanden. Ein weiteres Lehrangebot an der Musikhochschule Prag ist in Vorbereitung.

Wichtige Projekte des SHZM wurden in der vergangenen Saison bei Fortbildungen und Kongressen in Basel, Berlin, Budapest, Frankfurt und Zürich vorgestellt.

Die Zeitschriften: Musikphysiologie & Musikermedizin, Üben & Musizieren, Psychophysiology und Schweizerische Musikzeitung brachten Beiträge unter Beteiligung des SHZM.

In Dokumentationsbänden und Büchern der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) sowie des Chronos-Verlages war das SHZM in längeren Beiträgen präsent.

Horst Hildebrandt, Johanna Gutzwiller und Irene Spirgi für das Koordinationsteam des SHZM im August 2010

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.